



# Katholische Pfarrei Davos

mit den Pfarreien Berggün | Filisur | Schmitten | Surava

Pfarreiblatt 1 | 2014    6. Januar – 2. Februar 2014    [www.davoskath.ch](http://www.davoskath.ch)

**Damit die  
Kirche im  
Dorf bleibt.**

Am 9. Februar

**NEIN**

Zur Kirchensteuer  
Initiative



### **Pastoralteam**

#### **Pfarrer Kurt Benedikt Susak**

---

Pfarrer und Vize Dekan

Obere Strasse 33 | 7270 Davos Platz  
Tel. 081 410 09 71 | Fax 081 410 09 77  
kurt.susak@davoskath.ch

#### **Pater Johannes Schmuck OSB**

---

Benediktinergemeinschaft „Quell des Lebens“  
Im Winkel | 7493 Schmitten | 081 404 12 20

#### **Vikar Pius Betschart**

---

Obere Strasse 33 | 7270 Davos Platz  
Tel. 081 410 09 78 | Fax 081 410 09 77  
pius.betschart@davoskath.ch

#### **Katrin Allmendinger, Pastoralassistentin**

---

Obere Strasse 33 | 7270 Davos Platz  
Tel. 081 410 09 72 | Fax 081 410 09 77  
katrin.allmendinger@davoskath.ch

#### **Rosalina Cramer, Mitarb. Pastoralteam**

---

Obere Strasse 33 | 7270 Davos Platz  
Tel. 081 410 09 70 | Fax 081 410 09 77  
rosalina.cramer@davoskath.ch

#### **Misija Hrvatska Katolicka, Kroaten Miss. P. Ante Médic OFM**

---

Gartaweg 15 | Postfach 95 | 7203 Trimmis  
Tel. 081 353 16 86 | Natel 079 418 20 67  
medi.a@bluewin.ch

#### **Mission Catholique portugaise, Capelania Lusofona GR/SG P. F. M. De Boni CS**

---

Calandastrasse 12 | 7000 Chur  
Natel 079 330 06 44

### **Kirchgemeindevorstand**

#### **Dino Brazero, Präsident**

---

Aelastrasse 6 | 7260 Davos Dorf  
Tel. 081 416 59 33

#### **Pfarrerrat**

#### **Reinhard Helga, Präsidentin**

---

Ausser Gasse 21 | 7494 Davos Wiesen  
Tel. 081 404 20 77

### **Sekretariat**

Obere Strasse 33 | 7270 Davos Platz  
Tel. 081 410 09 70 | Fax 081 410 09 77  
info@davoskath.ch | www.davoskath.ch

### **Katholischer Frauenverein Davos**

Madeleine Sutter | Präsidentin kath. Frauenverein  
Tel. 081 416 51 60

### **Kolpingfamilie Davos**

Albert Bühler | Leiter Kolpingfamilie  
Tel. 081 416 52 64 | Info unter www.davoskath.ch

### **Chor der Marienkirche**

Jürg Wasescha | Dirigent | Tel. 076 497 74 71  
Probe jeweils jeden Donnerstag um 20.00 Uhr im  
kath. Pfarreizentrum | Stimmbildungsunterricht  
nach Vereinbarung

### **Kirchenchor der Herz-Jesu-Kirche**

Daniel Wioland | Dirigent | Tel. 081 413 19 35  
Probe jeweils jeden Dienstag um 20.15 Uhr im  
Treffpunkt der Herz-Jesu-Kirche

### **Abendgebet nach Taizé**

Katrin Allmendinger | 081 410 09 72

### **MinistrantInnen**

Herz-Jesu-Kirche: Ida Agnello | Tel. 076 340 58 53  
Marienkirche: Sandro Serratore | Tel. 078 699 42 23

### **Pfarreicaritas Davos**

Rosalina Cramer | Tel. 081 410 09 70

### **Verein „Begleiten in Davos“**

via Pfarreisekretariat | Tel. 081 410 09 70

### **Pflegeheimbesuche**

Brigitte Segessenmann | Tel. 081 416 45 37

### **Spitalbesuche**

PA Katrin Allmendinger | Tel. 078 641 91 29  
Jeden Mittwoch ab 14.00 Uhr Besuch und Kranken-  
kommunion auf den Zimmern. Krankensalbung  
jederzeit nach telefonischer Vereinbarung möglich

### **Beratungsstelle für Ehe-, Familien-, Lebensfragen**

Arno S. Arquint, Tel. 081 254 36 02

### **Öffnungszeiten Sekretariat**

Montag | Dienstag | Donnerstag  
9 - 11 Uhr und 14 - 17 Uhr  
Freitag | 9 - 11 Uhr und 14 - 16 Uhr  
Mittwoch geschlossen



## Darum ein „Nein“ zur Kirchensteuerinitiative

Liebe Kirchgemeindemitglieder

«Wir wollen weder die Kirche, noch deren soziales Engagement in Frage stellen», schreiben die Jungfreisinnigen auf ihrer Homepage. Ihre Volksinitiative «Weniger Steuern fürs Gewerbe» macht indirekt aber genau das: sie stellt die seelsorgerliche, aber auch die soziale, gesellschaftliche und kulturelle Arbeit der Kirchen in Frage, weil sie diesen einen grossen Teil ihrer dringend benötigten Mittel nimmt. Bei der Katholischen Landeskirche Graubünden wären dies 90% (!). Sämtliche kleine katholischen und reformierten Kirchgemeinden, diese bilden den Grossteil im Kanton Graubünden, würden vor dem finanziellen Kollaps stehen.

Vielleicht unterschätzten die Jungfreisinnigen den Beitrag, den die Kirchen im Kanton Graubünden leisten. Ich kann das verstehen, denn wer sich in den Kirchgemeinden nicht auskennt, kann sich kaum vorstellen, wie vielfältig und unterschiedlich die Herausforderungen sind, denen sie sich stellen müssen.

Ich denke da beispielsweise an die sozialen und caritativen Aktivitäten oder an die aufwändige Erhaltung von Kulturgütern in kirchlicher Obhut, die einen Grossteil unseres Bündner Kulturerbes darstellen. Auch die Aufrechterhaltung der Seelsorge ist im weitläufigen Kanton mit einem grösseren Aufwand verbunden als im schweizerischen Mittelland oder in den Städten.

Aus Sicht der Jungfreisinnigen steht sicherlich das Ökonomische im Vordergrund. Nach Annahme ihrer Initiative ergäben sich für die einzelnen Unternehmen im Kanton Graubünden sehr geringe Steuereinsparungen. Diese werten sie aber offensichtlich höher als den

gesamtgesellschaftlichen Nutzen der kirchlichen Arbeit. Persönlich bin ich allerdings überzeugt, dass die Kultussteuern von insgesamt zehn Millionen Franken pro Jahr im ganzen Kanton auch aus wirtschaftlicher Sicht gut investiert sind. Indem die Kirchgemeinden dafür sorgen, dass «die Kirche im Dorf bleibt», tragen sie bei zur Erhaltung eines tragfähigen sozialen Netzwerks. Von intakten Strukturen profitieren alle – ganz sicher auch das Gewerbe.

Selbstverständlich wird in den Kirchen auch viel ehrenamtliche Arbeit geleistet. Das bedeutet, dass die Wirkung jedes eingesetzten Frankens vergrössert wird. Es bedeutet aber auch, dass die Kirchen nicht einfach durch andere Institutionen oder den Staat zu ersetzen sind, die allesamt jetzt schon unter Sparzwang stehen. Ich habe Verständnis für die Jungfreisinnigen, welche wie ihre Mutterpartei die persönliche Verantwortung betonen und nicht alle gesellschaftlichen Aufgaben dem Staat überbürden wollen. Aber genau diese Verantwortung nehmen wir wahr, indem wir unsere Steuerfranken für die Kirchen entrichten und sie damit in die Lage versetzen, ihren seelsorgerlichen, kulturellen und gesellschaftlichen Verpflichtungen nachzukommen.

Unsere Kirchgemeinden sind in unserem Land die Institutionen, die sich für den gesellschaftlichen Zusammenhalt einsetzen. Aus meiner Sicht wäre es ein Fehler, mit ungeahnten Folgen, die Initiative anzunehmen. Deswegen stimmen Sie bitte mit NEIN! Ich lade Sie schon heute zu unserer Informationsveranstaltung am Montag, 20. 01. 2014, um 20 Uhr, im Kath. Pfarreizentrum Davos, ein (s. S. 16).

*Dino Brazzerol, Kirchgemeindepräsident*



## Priesterweihe, Primiz und Primizsegen

Liebe Pfarreiangehörige

Liebe Leserinnen und Leser

Am 4. Januar 2014 durfte ich die Priesterweihe empfangen. Es war ein bewegender und einmaliger Tag für mich und meine Angehörigen. Am 11. und 12. Januar darf ich hier in Davos und anschl. in den verschiedenen Albulatalgemeinden meine Primiz feiern. Dieses Fest, bzw. diese Feste sind nicht nur für mich eine grosse Freude, sondern für alle Pfarreiangehörigen und Gäste. Ein junger Mann stellt sich in den Dienst Gottes, in den Dienst der Kirche und in den Dienst der Menschen. Was sind seine Aufgaben und wie ist sein priesterlicher Dienst zu verstehen?

Bei der Priesterweihe wird der Kandidat gefragt, ob er bereit ist, das Evangelium (die Frohbotschaft) Christi zu verkünden und die Mysterien (Geheimnisse) Christi, besonders die Sakramente der Eucharistie und der Versöhnung, zum Lobe Gottes und zum Heil seines Volkes (das Volk Jesu Christi) zu feiern. Er wird gefragt, ob er bereit ist, als zuverlässiger Mitarbeiter des Bischofs und unter der Leitung des heiligen Geistes die Gemeinde des Herrn umsichtig zu leiten.

Diese hier zusammengefassten Fragen an den Weihekandidaten zeigen uns die Aufgaben und die Sendung des Priesters. Sie ist untrennbar mit der Sendung Jesu Christi verbunden und so auch mit der Sendung der Kirche. Der Weihekandidat wird von Christus berufen und ihm werden durch die Weihe besondere Gaben und Aufgaben (Vollmacht) verliehen, damit er dem Aufbau des Volkes Gottes diene. Dieses Dienen äussert sich nicht nur indem er als Manager eine Pfarrei

oder einen Seelsorgeraum leitet oder sozial-caritativ tätig ist, auch wenn dies zur priesterlichen Sendung wesentlich dazugehört. Seine Hauptaufgabe ist es, die ihm anvertraute Vollmacht der Liebe Gottes, die heilige Eucharistie zu feiern, das Sakrament der Versöhnung und die Krankensalbung zu spenden. Dieses Tun steht im Dienste der Menschen und dem allgemeinen Priestertum aller Getauften und Gefirmten, damit sie im Glauben, in der Hoffnung und in der Liebe wachsen. Durch die Sakramente empfängt der Gläubige nämlich die Gnadengaben Gottes und durch die heilige Eucharistie sogar IHN, Jesus Christus selbst, um immer mehr mit ihm verbunden zu sein. In diesem sakramentalen Handeln des Priesters, handelt Christus am Menschen. Der Priester stellt „nur“ seine Hände und seinen Mund, ja sich selber ganz und gar Christus zur Verfügung, um am Menschen handeln zu können. Dieses Handeln des Priesters nennt die Theologie „handeln in persona Christi“. Der Priester repräsentiert in der Gemeinde, Christus als Haupt der Kirche. Er leitet die Gemeinde und fördert die Talente, Charismen und Begabungen der Glieder der Kirche (der Gläubigen), um die Kirche vor Ort aufzuerbauen und zu gestalten. Der Priester dient Gott, indem er sich ihm zur Verfügung stellt, damit Gott durch ihn handeln kann. Er dient der Kirche, weil Christus das Haupt und Fundament der Kirche ist und er dient den Menschen, indem er ihnen Christus bringt. Die Aufgabe des Priesters ist es also, Gott zu den Menschen zu bringen und den Menschen zu Gott zu führen.



### Primizsegen

Eine besondere Erwähnung bedarf der Segen eines Neupriesters, der Primizsegen. Ein altes Sprichwort sagt: „Für einen Primizsegen soll man sich ein paar Schuhe durchlaufen.“ Was macht diesen Segen so besonders? Einerseits weil es der



erste Segen eines neu geweihten Priesters ist und somit selten empfangen werden kann, und andererseits, weil durch diesen Segen ein vollkommener Ablass gewonnen werden kann. Papst Paul VI. gewährte am 5. November 1964 die Erteilung des sogenannten „Päpstlichen Segens“ bei einer Primiz. Dieser ist mit einem vollkommenen Ablass verbunden. Für den Empfang dieses Ablasses sind folgende Bedingungen zu erfüllen: Die sakramentale Beichte, Empfang der hl. Kommunion, Gebet nach Meinung des Heiligen Vaters (Vater unser, Ave Maria, Glaubensbekenntnis). Von Herzen freue ich mich auf Ihr Mitfeiern, Mitsingen und Mitbeten bei den Primizmessen.

*Mit herzlichen Segenswünschen  
Ihr Vikar Pius Betschart*

## Glaube und Wissen

### Das A,B,C des Glaubens...

Eine Frucht des II. Vatikanums, dessen 50 jähriges Jubiläum wir im vergangenen Jahr begangen haben, war die Neugestaltung der Leseordnung für die Feier der Sonntagsmesse, die in drei Jahresreihen durch die Buchstaben A, B und C gekennzeichnet sind. Ziel der Neuordnung war „die Schriftlesungen, reicher, mannigfaltiger und passender“ (LK35) anzuordnen und so die wichtigsten Teile der Bibel in einem dreijährigen Zyklus in der Sonntagsmesse zu verkünden. Im diesjährigen Lesejahr A, das im Advent begonnen hat, werden wir hauptsächlich Texte aus dem Matthäus Evangelium hören. Das Lesejahr B ist dem Markus Evangelium und das Lesejahr C dem Lu-

kas Evangelium gewidmet.

Die drei Lesungen in der Sonntagsmesse sind:

1. Lesung aus dem Alten Testament (Lesung aus der Apostelgeschichte in der Osterzeit).
2. Lesung aus den Neuen Testament (Apostel Briefe, Apostelgeschichte, Offenbarung).
3. Perikope (Abschnitt) aus dem Evangelium.

Die Auswahl der Lesungen folgt zwei Prinzipien. In bedeutsamen



## Aus unserer Gemeinde

Zeiten und Festen des Kirchenjahres wie am Weihnachts-, Oster-, Pfingstfestkreis sind die Lesungen Themen bezogen. An den Sonntagen im allgemeinen Jahreskreis erfolgt eine sogenannte „ausgewählte Bahnlesung“. Das bedeutet, dass ein biblisches Buch fortlaufend gelesen wird.

Das betrifft aber nur die 2. Lesung und das Evangelium. Die 1. Lesung aus dem alten Testament bezieht sich thematisch immer auf das Evangelium um die Einheit beider Testamente zu betonen.

Beate Rückert

## Schweigen und Beten



Gerechtigkeit, Friede und Bewahrung der Schöpfung sind Anliegen, für die sich die christlichen Kirchen seit vielen Jahren stark machen. Dafür soll auch während des jährlich in Davos tagenden World Economic Forums (WEF) eingetreten werden. Die in der AKiD verbundenen Kirchen laden alle Interessierten zu Schweigen und Beten ein. Das stärkt im Bemühen um eine gerechtere Welt.

Walter Hoffmann  
Präsident AKiD

... aber Gebete ändern Menschen,  
und Menschen ändern die Welt" Albert Schweitzer

**gottesdienst**

Marienkirche, Davos Platz  
**Sonntag, 19.1.2014, 10:00**

„Ist denn Christus zerteilt?“ - gemeinsamer ökumenischer Gottesdienst der Davoser Kirchengemeinden zur Gebetswoche für die Einheit der Christen. Dieser Gottesdienst ist zugleich Auftakt zur Aktion „Schweigen und Beten“. Gestaltung durch die Pfarrpersonen Kurt Susak, Albrecht Merkel, David Künz, Mathias Marmet, Roland Jenni und Stefan Pfister, Arbeitsgemeinschaft christlicher Kirchen in Davos.

**Schweigen & Beten**

Kirche St. Johann, Davos Platz

Schweigen und Beten - das sind Momente der kraftvollen Stille in der nur von Kerzen erleuchteten Kirche St. Johann. Wir gedenken auch der Menschen, die unter ungerechten Wirtschaftsverhältnissen leiden. Mit kurzem Impuls alle 15 Minuten. Kommen und Gehen nach Belieben.

**Donnerstag, 23.1.2014, 18:00-21:00**  
**Freitag, 24.1.2014, 18:00-21:00**  
**Samstag, 25.1.2014, 18:00-21:00**  
Die Kirche ist auch tagsüber offen.

Ein Projekt der Arbeitsgemeinschaft christlicher Kirchen in Davos (AKiD)



### Dienstag, 7. Januar 2014

18.00 Uhr Marienkirche

18.30 Uhr Marienkirche

### Mittwoch, 8. Januar 2014

07.00 Uhr Kirche St. Johann

17.00 Uhr Herz-Jesu-Kirche

### Donnerstag, 9. Januar 2014

08.30 Uhr Marienkirche

09.00 Uhr Marienkirche

### Freitag, 10. Januar 2014

10.00 Uhr Alterszentrum Guggerbach

14.00 Uhr evang. Pfarrhaus, Davos Platz

17.00 Uhr Herz-Jesu-Kirche

18.30 Uhr Pfarreizentrum

### Samstag, 11. Januar 2014

16.00 Uhr Herz-Jesu-Kirche

**16.45 Uhr Herz-Jesu-Kirche**

anschl.

wegen der Primizfeier entfällt die Hl. Messe um 18 Uhr in der Marienkirche

19.30 Uhr Marienkirche

### Sonntag, 12. Januar 2014

Kollekte: Epiphanieopfer für Kirchenrestorationen

wegen der Primizfeier entfällt die Hl. Messe um 9 Uhr in der Herz-Jesu-Kirche

09.15 - 10.00 Uhr Marienkirche

**10.15 Uhr Marienkirche**

anschl. Pfarreizentrum

### Dienstag, 14. Januar 2014

17.00 Uhr Treffpunkt in Marienkirche

18.00 Uhr Marienkirche

18.30 Uhr Marienkirche

### Wochentag der Weihnachtszeit

Eucharistische Anbetung

Abendmesse | Legat: Kaspar Jörger

Severin und Anna Rigoleth

### Wochentag der Weihnachtszeit

ökum. Davoser Morgengebet

Eucharistiefeyer

Legat: Emma Renner und Verst. der Familie

### Wochentag der Weihnachtszeit

Rosenkranzgebet um ein gutes Neues Jahr

Eucharistiefeyer | Legat: Anna Huber

### Wochentag der Weihnachtszeit

Eucharistiefeyer mit Neupriester Vikar Pius

Betschart, Erteilung des Einzelprimizsegens

2x2 Stunden Gemeinsamkeit

Eucharistiefeyer

Neujahrsempfang für die Mitarbeiterinnen

und Mitarbeiter der Pfarrei Davos

Rosenkranzgebet für die Priester

**Festmesse zur Primizfeier** unseres

Vikars Pius Betschart

Legat: Maria u. Blasius Farrèr-Vinzens

Erteilung des Einzelprimizsegens mit dem Zei-

chen der Handauflegung

kroatische Hl. Messe

### TAUFE DES HERRN - PRIMIZFEIER

Erteilung des Einzelprimizsegens mit dem Zei-

chen der Handauflegung

**Festmesse zur Primizfeier** unseres

Vikars Pius Betschart - Es singt der Chor der

Marienkirche

Apéro und Mittagessen zur Primizfeier mit

Ansprachen und Gratulationen der Pfarrei



### Mittwoch, 15. Januar 2014

07.00 Uhr Heilsarmee  
17.00 Uhr Herz-Jesu-Kirche

ökum. Davoser Morgengebet  
Eucharistiefeier | Ged.: Arme Seelen

### Donnerstag, 16. Januar 2014

08.30 Uhr Marienkirche  
09.00 Uhr Marienkirche

Rosenkranzgebet für die Pfarrei  
Eucharistiefeier | Ged.: Arme Seelen

### Freitag, 17. Januar 2014

10.00 Uhr Alterszentrum Guggerbach  
14.00 Uhr evang. Pfarrhaus, Davos Platz  
17.00 Uhr Herz-Jesu-Kirche

**Hl. Antonius, Einsiedler**  
Wortgottesdienst mit Kommunionfeier  
2x2 Stunden Gemeinsamkeit  
Eucharistiefeier  
Legat: Franz Josef Joos und Familie  
Neujahrsapéro der Kolpingfamilie

19.30 Uhr Pfarreizentrum

### Samstag, 18. Januar 2014

10.00 Uhr Spital Davos  
  
16.00 Uhr Herz-Jesu-Kirche  
16.45 Uhr Herz-Jesu-Kirche  
  
18.00 Uhr Marienkirche

Eucharistiefeier mit Erteilung des  
Einzelprimizsegens durch Vikar Pius Betschart  
Rosenkranzgebet für die Kranken  
Eucharistiefeier am Vorabend  
Legat: Elisabeth Kühne-Dieth  
Eucharistiefeier am Vorabend

### Sonntag, 19. Januar 2014

### 2. Sonntag im Jahreskreis

Kollekte: Solidaritätsfonds für Mutter u. Kind

#### 10.00 Uhr Marienkirche

**ökum. Wortgottesdienst** mit den Gemeinden von St. Johann, St. Theodul, den Methodisten, der Heilsarmee, FEG und der Pfingstgemeinde zur Weltgebetswoche um die Einheit der Christen. Musikalisch gestaltet von der Band der Freikirchen sowie den Chören von St. Johann und der Marienkirche.

#### nach dem Wortgottesdienst

anschl. Pfarreizentrum  
10.00 Uhr Wiesen

**Eucharistiefeier zum Sonntag**  
Apéro und ökumenische Begegnung  
ökum. Wortgottesdienst für die Gemeinden vom Unterschnitt

### Montag, 20. Januar 2014

20.00 Uhr Pfarreizentrum

**Hl. Fabian | Hl. Sebastian**  
Informationsabend zur Kirchensteuerinitiative (s. S. 16)

### Dienstag, 21. Januar 2014

17.00 Uhr Treffpunkt in Marienkirche  
18.00 Uhr Marienkirche  
18.30 Uhr Marienkirche

**Hl. Meinrad | Hl. Agnes**  
Bibelrunde  
Eucharistische Anbetung  
Abendmesse | Legat: Johanna Weithaler





### Mittwoch, 22. Januar 2014

07.00 Uhr Marienkirche  
17.00 Uhr Herz-Jesu-Kirche

### Donnerstag, 23. Januar 2014

08.30 Uhr Marienkirche  
09.00 Uhr Marienkirche  
18.00 Uhr Kirche St. Johann

### Freitag, 24. Januar 2014

10.00 Uhr Alterszentrum Guggerbach  
14.00 Uhr evang. Pfarrhaus, Davos Platz  
17.00 Uhr Herz-Jesu-Kirche  
18.00 Uhr Kirche St. Johann

### Samstag, 25. Januar 2014

16.00 Uhr Herz-Jesu-Kirche  
16.45 Uhr Herz-Jesu-Kirche  
18.00 Uhr Marienkirche  
18.00 Uhr Kirche St. Johann

### Sonntag, 26. Januar 2014

Kollekte: Caritas Graubünden

09.00 Uhr Herz-Jesu-Kirche  
10.15 Uhr Marienkirche

### Dienstag, 28. Januar 2014

17.00 Uhr Treffpunkt in Marienkirche  
18.00 Uhr Marienkirche  
18.30 Uhr Marienkirche  
19.15 Uhr Pfarreizentrum

### Mittwoch, 29. Januar 2014

07.00 Uhr Pauluskirche  
17.00 Uhr Herz-Jesu-Kirche

### Donnerstag, 30. Januar 2014

08.30 Uhr Marienkirche  
09.00 Uhr Marienkirche

### Freitag, 31. Januar 2014

10.00 Uhr Alterszentrum Guggerbach  
14.00 Uhr evang. Pfarrhaus, Davos Platz  
17.00 Uhr Herz-Jesu-Kirche

### Hl. Vinzenz

ökum. Davoser Morgengebet  
Eucharistiefeier | Ged.: Arme Seelen

### Sel. Heinrich Seuse

Rosenkranzgebet um Frieden in der Welt  
Eucharistiefeier | Ged.: verstorbene Priester  
Schweigen und Beten (s.S.6)

### Hl. Franz von Sales

Eucharistiefeier | Ged.: Arme Seelen  
2x2 Stunden Gemeinsamkeit  
Eucharistiefeier | Ged.: besonderes Anliegen  
Schweigen und Beten (s.S.6)

### BEKEHRUNG DES HL. APOSTELS PAULUS

Rosenkranzgebet für die Pfarrei  
Eucharistiefeier am Vorabend  
Eucharistiefeier am Vorabend  
Schweigen und Beten (s.S.6)

### 3. Sonntag im Jahreskreis

Frühmesse mit Predigt  
Sonntagsmesse mit Predigt

### Hl. Thomas von Aquin

Bibelrunde  
Eucharistische Anbetung  
Abendmesse | Ged.: besonderes Anliegen  
Pfarreiratssitzung

ökum. Davoser Morgengebet  
Eucharistiefeier | Ged.: Arme Seelen

Rosenkranzgebet für die Familien  
Eucharistiefeier | Ged.: Arme Seelen

### Hl. Johannes Bosco

Eucharistiefeier | Ged.: Arme Seelen  
2x2 Stunden Gemeinsamkeit  
Eucharistiefeier | Ged.: Arme Seelen



### Samstag, 1. Februar 2014

10.00 Uhr Spital Davos  
16.00 Uhr Herz-Jesu-Kirche  
16.45 Uhr Herz-Jesu-Kirche  
  
18.00 Uhr Marienkirche  
  
20.00 Uhr Marienkirche

### Marien-Samstag

Eucharistiefeier für die Kranken  
Rosenkranzgebet für die Pfarrei  
Eucharistiefeier am Vorabend mit Kerzenweihe und Erteilung des Blasiussegens  
Eucharistiefeier am Vorabend mit Erteilung des Blasiussegens  
Konzert Gospeltrain Felsberg

### Sonntag, 2. Februar 2014

Kollekte: Antoniuskasse  
09.00 Uhr Herz-Jesu-Kirche  
10.15 Uhr Marienkirche

### DARSTELLUNG DES HERRN | LICHTMESS

Frühmesse mit Predigt und Erteilung des Blasiussegens  
FamilienKINDERmesse mit Lichterprozession, Kerzenweihe und Erteilung des Blasiussegens | Legat: Paola Rohner-Besio

## Kerzensegnung

Es ist alter Brauch am Lichtmesstag Kerzen zu segnen. Kerzen, die wir liturgisch im Gottesdienst oder zu Hause entzünden. Bringen sie Ihre Kerzen gerne mit und legen sie diese zur Segnung vor den Altar. In der Kerzensegnung steckt eine doppelte symbolische Aussage: Zum einen, Jesus als das Licht der Welt zu erkennen; und zum anderen, selber füreinander Licht zu sein.



## Darstellung des Herrn - Mariä Lichtmess

Am 2. Februar, 40 Tage nach Weihnachten, feiert die Kirche das Fest der Darstellung des Herrn, oder wie man es im Volksmund nennt Mariä Lichtmess. Dieses Fest erinnert an die Begegnung des Kindes Jesu mit der Prophetin Hanna und dem greisen Simeon im Jerusalemer Tempel und gilt als Abschluss der weihnachtlichen Feste. Bis zu diesem Tag sind

in unseren Kirchen die Krippen aufgestellt. Nach den Vorschriften des Alten Testaments musste die Mutter 40 Tage nach einer Geburt ein Reinigungsoffer im Tempel darbringen, wahlweise eine oder zwei Tauben. Maria pilgerte also zu dieser ihrer „Reinigung“ in den Tempel. Da Jesus der erste Sohn war, galt er als Eigentum Gottes und musste von den



Eltern zuerst ausgelöst werden: Er wurde zum Priester gebracht und vor Gott „dargestellt“. Als die Eltern zu diesem Zweck in den Tempel eintraten, begegneten sie dem betagten Simeon und der Prophetin Hannah. Die beiden erkannten, dass Jesus kein gewöhnliches Kind ist und Simeon pries Jesus als den Erlöser der Welt mit den Worten: „Nun haben meine Augen das Heil gesehen, das Licht der Welt“. (Lukas 2, 21 - 40)



## Blasiussegen

Mit dem Fest Mariä Lichtmess geht ein weiteres Fest einher. Wir gedenken des heiligen Bischofs und Märtyrers Blasius (3. Februar). Obwohl beide Festtage, Mariä Lichtmess und der Gedenktag des Bischofs Blasius theologisch zwei ganz verschiedene Themen beinhalten, sind sie in der Volksfrömmigkeit doch sehr eng miteinander verknüpft.

Seit jeher spendet der Priester mit den gesegneten Kerzen den Blasiussegen. Wir hören aus der Lebensbeschreibung des hl. Bischofs Blasius, dass seine unermüdliche Hilfsbereitschaft und Toleranz allen Menschen gegenüber, ob arm, ob reich, ob Christ oder Heide, ihm zur Wahl zum Bischof verholfen haben. Zahlreiche Legenden haben seine Heilkraft zum Thema. Die bekannteste Erzählung berichtet, dass er während seiner Gefangenschaft in einem römischen Gefängnis einem jungen Mann, der an einem Fischgrat zu ersticken drohte, das Leben rettete. Wer heutzutage den Blasiussegen empfängt ist davon überzeugt, dass es noch andere helfende und heilende Kräfte gibt, als nur jene, die in Tabletten und Medikamenten

enthalten sind. Im Vertrauen auf die heilende Kraft Gottes bitten Christen Gott, er möge sie an Leib und Seele vor Krankheiten bewahren. Das Ritual wirkt dabei nicht in sich, vielmehr wirkt Christus, der sich des Menschen in allen Lebenslagen annimmt. Gespendet wird der Blasiussegen über zwei in Kreuzform (Andreaskreuz) gehaltenen Kerzen. Licht und Kreuz verweisen auf Christus als Quelle allen Segens. Die Glaubenden treten einzeln vor. Darin liegt wohl auch die grosse Wertschätzung des Blasiussegens: in der persönlichen Zuwendung jedes Einzelnen. Herzliche Einladung dazu!



## Informationen

### Dank für Rorate

Allen, die unsere drei Rorate messen donnerstags um 6.15 Uhr dieses Jahr so zahlreich besucht haben und die wunderschöne Stimmung geniessen konnten, danken wir herzlich. Ein besonderer Dank gilt den fleissigen Frauen vom Frauenverein, die uns jeweils mit einem wunderbaren Z'Morga verwöhnt haben. Wir freuen uns schon auf die nächste Adventszeit.



### Dank für Weihnachten

Allen, die in irgendeiner Weise unsere festlichen Weihnachtsgottesdienste vorbereitet, mitgestaltet und unterstützt haben, gilt an dieser Stelle ein ganz herzliches Dankeschön.

### In unseren Gemeinden wurden getauft:

Jasmine Crameri  
17. November 2013

Tim Matteo Egli  
1. Dezember 2013

Leandro Faustini  
7. Dezember 2013



### Vorschau Kinderfasnacht

Am Samstag, 1. März, findet um 13.59 Uhr im Pfarreizentrum die beliebte Kinderfasnacht mit einem Umzug und buntem Programm statt. Bitte jetzt schon vormerken.

### Konzert Gospeltrain Felsberg

Zum schwungvollen Gospelkonzert am 1. Februar, um 20.00 Uhr, in der Marienkirche laden wir Alt und Jung herzlich ein.

### Vorstellung der Firmlinge

In der Sonntagsmesse vom 9. Februar um 10.15 Uhr werden sich unserer Gemeinde die diesjährigen Firmlinge vorstellen. Die Jugendband „YouthFREEday“ wird den Gottesdienst musikalisch umrahmen.

### Kardinal Dr. Peter Turkson in Davos

Zum WEF begrüßen wir dieses Jahr S. Em. Kardinal Turkson aus dem Vatikan mit Delegation in Davos. Er wird im Pfarrhaus wohnen und eine Hl. Messe mit uns feiern. Herzlich willkommen in unserer Pfarrei.

### Unsere Verstorbenen

Marlise Stoop  
9. Juli 1931 -  
21. November 2013



### Impressum

Herausgeberin: Kath. Kirchgemeinde Davos  
Ausgaben: 12x jährlich  
Kosten: Einwohner Gemeinden gratis,  
Abonnenten ausserhalb CHF. 20.- im Jahr  
Druck: Buchdruckerei Davos AG  
Auflage: 2200 Exemplare  
nächste Ausgabe: 2/2014  
Montag, 6. Februar - Sonntag, 2. März 2014  
Redaktionsschluss: 10. Januar 2014



**Pfarrer Kurt B. Susak, Vize Dekan**

Obere Str. 33 | 7270 Davos Platz  
Tel.: 081 410 09 71  
kurt.susak@davoskath.ch

**Pater Johannes Schmuck OSB**

„Quell des Lebens“  
Im Winkel | 7493 Schmitten  
Tel. 081 404 12 20

**Sekretariat**

081 410 09 70  
info@davoskath.ch

**Kath. Kirchgemeinde Bergün**

Präsidentin: M. Fellmann 081 407 16 54

**Kath. Kirchgemeinde Filisur**

Präsident: M. Peng 081 404 19 40

**Kath. Kirchgemeinde Schmitten**

Präsident: W. Wind 081 404 23 40

**Kath. Kirchgemeinde Surava**

Präsidentin: M. Eugster 081 681 11 80

**Dienstag, 7. Januar 2014**

08.30 Uhr Schmitten, Pfarrkirche  
09.00 Uhr Schmitten, Pfarrkirche

**Donnerstag, 9. Januar 2014**

18.30 Uhr Schmitten, Pfarrkirche  
19.00 Uhr Schmitten, Pfarrkirche

**Samstag, 11. Januar 2014**

18.30 Uhr Filisur  
  
19.00 Uhr Filisur

**Hl. Valentin | Hl. Raimund von Peñafort**

Stilles Gebet - Anbetung  
Hl. Messe | Ged.: Arme Seelen

Rosenkranzgebet um ein gutes Neues Jahr  
Abendmesse | Ged.: verstorbene Priester

Aussetzung des Allerheiligsten und Rosenkranzgebet um ein gutes neues Jahr  
Eucharistiefeier am Vorabend mit Erneuerung des Taufversprechens, Besprengung mit Weihwasser zur Tauferinnerung

**Sonntag, 12. Januar 2014**

08.30 Uhr Schmitten, Pfarrkirche  
09.00 Uhr Schmitten, Pfarrkirche

10.30 Uhr Surava

17.00 Uhr Bergün

**TAUFE DES HERRN**

Rosenkranzgebet für die Verstorbenen  
Sonntagsmesse mit Predigt und Erneuerung des Taufversprechens, Besprengung mit Weihwasser zur Tauferinnerung  
Legat: Paul und Ursula Prinz-Balzer und Erhard Prinz | Salomo Prinz-Caspar  
Sonntagsmesse mit Predigt und Erneuerung des Taufversprechens, Besprengung mit Weihwasser zur Tauferinnerung  
Sonntagsmesse mit Predigt und Erneuerung des Taufversprechens, Besprengung mit Weihwasser zur Tauferinnerung

**Dienstag, 14. Januar 2014**

08.30 Uhr Schmitten, Pfarrkirche  
09.00 Uhr Schmitten, Pfarrkirche

Stilles Gebet - Anbetung  
Hl. Messe | Ged.: Arme Seelen



## Donnerstag, 16. Januar 2014

18.30 Uhr Schmitten, Pfarrkirche

19.00 Uhr Schmitten, Pfarrkirche

Rosenkranzgebet für die Kranken

Abendmesse | Ged.: Erika u. Bernhard Frick

## Sonntag, 19. Januar 2014

08.30 Uhr Schmitten, Pfarrkirche

09.00 Uhr Schmitten, Pfarrkirche

10.30 Uhr Surava

anschl.

17.00 Uhr Bergün

anschl.

## 2. Sonntag im Jahreskreis

Rosenkranzgebet für die Familien

Sonntagsmesse mit Predigt

Legat: Ursula u. Stefan Balzer-Caspar u. Erwin

Festmesse zur Primizfeier unseres

Vikars Pius Betschart

Erteilung des Einzelprimizsegens mit dem

Zeichen der Handauflegung

Festmesse zur Primizfeier unseres

Vikars Pius Betschart

Erteilung des Einzelprimizsegens mit dem

Zeichen der Handauflegung

## Montag, 20. Januar 2014

20.00 Uhr Pfarreizentrum Davos

## Hl. Fabian | Hl. Sebastian

Informationsabend zur Kirchensteuerinitiative (s. S. 16)

## Dienstag, 21. Januar 2014

08.30 Uhr Schmitten, Pfarrkirche

09.00 Uhr Schmitten, Pfarrkirche

## Hl. Meinrad | Hl. Agnes

Stilles Gebet - Anbetung

Hl. Messe | Ged.: Arme Seelen

## Donnerstag, 23. Januar 2014

18.30 Uhr Schmitten, Pfarrkirche

19.00 Uhr Schmitten, Pfarrkirche

## Sel. Heinrich Seuse

Rosenkranzgebet für die Pfarrei

Abendmesse | Ged.: Arme Seelen

## Samstag, 25. Januar 2014

18.30 Uhr Filisur

19.00 Uhr Filisur

## BEKEHRUNG DES HL. APOSTELS PAULUS

Aussetzung und Rosenkranzgebet

Festmesse zur Primizfeier unseres

Vikars Pius Betschart für Filisur und Bergün

Erteilung des Einzelprimizsegens mit dem

Zeichen der Handauflegung

anschl.

## Sonntag, 26. Januar 2014

10.00 Uhr Schmitten, Pfarrkirche

anschl.

10.30 Uhr Surava

17.00 Uhr ref. Kirche Bergün

## 3. Sonntag im Jahreskreis

Festmesse zur Primizfeier unseres

Vikars Pius Betschart

Erteilung des Einzelprimizsegens mit dem

Zeichen der Handauflegung

Sonntagsmesse mit Predigt

ökum. Gottesdienst für die Albulatalgemeinden zur Weltgebetswoche um die Einheit der

Christen mit den Pfrn. Susak und Uhlmann



**Dienstag, 28. Januar 2014**

08.30 Uhr Schmitten, Pfarrkirche

09.00 Uhr Schmitten, Pfarrkirche

**Donnerstag, 30. Januar 2014**

18.30 Uhr Schmitten, Pfarrkirche

19.00 Uhr Schmitten, Pfarrkirche

**Sonntag, 2. Februar 2014**

09.00 Uhr Schmitten, Pfarrkirche

09.30 Uhr Schmitten, Pfarrkirche

10.30 Uhr Surava

17.00 Uhr Bergün

**Hl. Thomas von Aquin**

Stilles Gebet - Anbetung

Hl. Messe | Ged.: Arme Seelen

Rosenkranzgebet

Abendmesse | Ged.: besonderes Anliegen

**DARSTELLUNG DES HERRN | LICHTMESS**

Rosenkranzgebet für die Pfarrei

Sonntagsmesse mit Predigt sowie Kerzenweihe und Erteilung des Blasiussegens

Sonntagsmesse mit Predigt sowie Kerzenweihe und Erteilung des Blasiussegens

Sonntagsmesse mit Predigt sowie Kerzenweihe und Erteilung des Blasiussegens

**Dank für Rorate und Weihnachten**

Allen, die unsere drei Rorate messen in diesem Jahr so zahlreich besucht haben und die wunderschöne Stimmung genießen konnten, danken wir herzlich. Ein besonderer Dank gilt den fleissigen Frauen, die uns jeweils mit einem wunderbaren Z'Morga verwöhnt haben. Ebenso danken wir allen, die in irgend einer Weise unsere Weihnachtsgottesdienste vorbereitet und mitgestaltet haben.

**Elternabend Erstkommunion, 29.**

**Januar, um 20.00 Uhr, in Surava**

Für die Eltern der diesjährigen Erstkommunionkinder von Bergün, Filisur, Schmitten und Surava findet am 29. Januar um 20.00 Uhr ein Elternabend im Dachzimmer der Schule in Surava statt. Wir besprechen dabei die jeweiligen Gottesdiensttermine und den Ablauf des Kommunionweges. Herzliche Einladung.

**Nachprimizfeiern**

Pius Betschart ist mittlerweile zum Priester geweiht und nunmehr Vikar unserer Pfarreien. In jeder Gemeinde wird er als Neupriester eine festliche Primizmesse

feiern und den Einzelprimizsegen erteilen. Herrn Vikar Betschart gratulieren wir herzlich zur Priesterweihe und wünschen ihm für sein priesterliches Wirken von Herzen Gottes reichen Segen.

**Ökum. Gottesdienst Bergün**

Am Sonntag, 26. Januar, feiern wir für die Albulatalgemeinden um 17.00 Uhr in der ref. Kirche in Bergün einen ökumenischen Gottesdienst zur Weltgebetswoche um die Einheit der Christen. Das Gebt um Einheit, Versöhnung und Frieden ist der Auftrag Jesu an die Christenheit. Nicht das Trennende, sondern das Verbindende gilt es zu betonen und dabei Gott um Wege zu einer tieferen und aufrichtigen Einheit der Christen zu bitten. Herzliche Einladung an alle Bergüner, Filisurer, Schmittner und Suraver Mitchristen.

**Konzert Musikgesellschaft**

Das Adventskonzert der Musikkapelle Schmitten vom 4. Advent war ein voller Erfolg. Herzlichen Dank allen Konzertbesuchern. Ein besonderer Dank gilt der Musikkapelle mit ihrer jungen Dirigentin.

**Mariä Lichtmess siehe S. 10 und 11**



AZB  
7270 Davos Platz

**Adressberichtigung  
melden**

## Die Arbeit der Landeskirchen ist uns wichtig.

Die Initiative entzieht den Landeskirchen die finanzielle Grundlage.  
Deshalb Nein zur Initiative «Weniger Steuern für das Gewerbe».

Co-Präsidium «NEIN zur Kirchensteuerinitiative»



Stefan Engler  
Ständerat CVP  
Surava



Beatrice Baselgia  
Grossrätin SP  
Domat/Ems



Michael Pfäffli  
Grossrat FDP  
St. Moritz



Ueli Bleiker  
Grossrat BDP  
Rothenbrunnen



Elisabeth  
Mani-Heldstab  
Grossrätin BDP  
Davos



Marcus Caduff  
Grossrat CVP  
Morissen



Agnes  
Brandenburger  
Grossrätin SVP  
Landquart



Georg Fallet  
Grossrat CVP  
Müstair

Die bewährte Partnerschaft zwischen Kirche und  
Staat ist nicht grundlos aufs Spiel zu setzen.

[www.nein-zur-kirchensteuerinitiative.ch](http://www.nein-zur-kirchensteuerinitiative.ch)

# Damit die Kirche im Dorf bleibt.

Am 9. Februar

**NEIN**

Zur Kirchensteuer  
Initiative

[www.nein-zur-kirchensteuerinitiative.ch](http://www.nein-zur-kirchensteuerinitiative.ch)

# Informationsveranstaltung

**Montag, 20. Januar 2014  
20 Uhr, Kath. Pfarrezentrum**

Leitung: Barbara Gassler  
Referenten: Elisabeth Mani-Heldstab  
Stefan Engler  
Andreas Thöny  
Placi Berther

Redaktorin Davoser Zeitung  
Grossrätin  
Ständerat  
Kirchenratspräsident  
Evang.-Ref. Landeskirche GR  
Präsident Verwaltungskommission  
Kath. Landeskirche GR